



KREISJUGENDRING SCHWEINFURT

Arbeitsbericht 2019



Vorwort 3

DAS IST DRIN

Inhalt

Der Vorstand	4
Vorstandsarbeit.....	5
Die Geschäftsstelle.....	7
Aufgaben des KJR	8
Jugendpolitik.....	11
Förderung des Ehrenamts	14
Fahrten, Freizeiten und Aktionen	15
Mitgliedsverbände	16
Das Verleihangebot.....	18
Dankeschön.....	20
Impressum	20



FOTO: ULRIKE LEONE, PIXABAY

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,
liebe Freundinnen und Freunde der Jugendarbeit,

junge Menschen bringen sich aktiv ein, beteiligen sich bewusst für eine nachhaltigere Klimapolitik und wollen unsere Welt zu einem besseren Ort machen. Gute Jugendarbeit setzt hier die bestmöglichen Rahmenbedingungen, dass Kinder und Jugendliche bewusst Verantwortung für sich, ihre Mitmenschen und unsere Umwelt übernehmen. Immer wieder stelle ich fest, dass die junge Generation einen starken Glauben an unsere Demokratie hat und bereit ist, ihren Teil für Meinungsvielfalt und Gerechtigkeit beizutragen.

ZU BEGINN

Vorwort

Die Fridays-for-Future-Bewegung ist hier ein Positivbeispiel von Jugendbeteiligung und zeigt, dass sich junge Menschen für Politik interessieren. Manchen Erwachsenen mag die Art und Weise dessen nicht gefallen, wie sich Jugendliche einsetzen, aber man muss letztlich zur Kenntnis nehmen, dass man sich Jugendbeteiligung nicht aussuchen kann und auch nicht diktieren kann. Als Jugendring auf allen Ebenen haben wir uns immer schon für die Anliegen aller jungen Menschen ausgesprochen. Vor Ort haben der KJR Schweinfurt gemeinsam mit dem Stadtjugendring Schweinfurt, der jungen Kirche kross, den BDKJ-Verbänden von Stadt und Land, sowie der Evangelischen Jugend und dem CVJM die Jugendlichen mit kostenfreien warmen oder kalten Getränken jeweils nach Schulschluss unterstützt. Den teilnehmenden Jugendverbänden möchte ich für ihren Einsatz und das beispielhafte Engagement an dieser Stelle auch sehr herzlich danken.

Für die Mitglieder des KJR-Vorstands und der Geschäftsstelle stand das Jahr 2019 vor allem im Zeichen des Grundlagenvertrags mit dem Landkreis Schweinfurt. Am 16. Dezember 2019 durfte ich mit Landrat Florian Töpfer diesen wichtigen Vertrag für die gesamte Jugendarbeit im Landkreis unterschreiben. Dieses Schriftstück regelt nicht nur die finanzielle und personelle Ausstattung des Jugendrings, sondern er nimmt auch eine Übertragung von Aufgaben des Landkreises auf den KJR vor. Ganz persönlich danke ich hier Herrn Landrat Töpfer, seinen beiden Stellvertretern Christine Bender und Peter Seifert, allen

Kreistagsfraktionen der Wahlperiode 2014 bis 2020, sowie den Mitarbeitenden des Landratsamtes. Gemeinsam haben wir viel erreicht und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ab dem 01. Januar 2020 hat für den KJR deshalb eine neue Zeitrechnung begonnen und der Tag des in Kraft tretens des Grundlagenvertrags stellt im positiven Sinne eine Zäsur in der Geschichte unseres und Ihres Jugendrings dar: Personalträgerschaft direkt beim KJR, Erhöhung von Personal und Finanzen, eigene Geschäftsstelle in Sennfeld, Erweiterung der Öffnungszeiten, neue Aufgaben für den Jugendring und vieles mehr. Der Kreisjugendring Schweinfurt steht heute so gut da, wie noch nie zuvor. Dies ist ein Verdienst aller und baut auch auf dem Hinterlassen vorheriger Generationen auf.

Am wichtigsten ist allerdings, dass die Zusammenarbeit mit dem Landkreis als wertvollen Partner aufgewertet wurde und gestärkt aus dem Prozess hervorgeht. Im Jahr 2022 werden wir den Vertrag mit all seinen Änderungen und Neuerungen gemeinsam evaluieren und in eine abschließende Fassung bringen. Weiterhin möchte ich es auch nicht versäumen, dem Bayerischen Jugendring und dem Bezirksjugendring Unterfranken für die vielfältige Unterstützung während der letzten zweieinhalb Jahre zu danken.

Uns allen ist es somit gelungen, die (ehrenamtliche) Jugendarbeit im Landkreis zu stärken und die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement weiter zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen und uns allen weiterhin viel Tat- und Schaffenskraft in unserem Tun, neue und frische Ideen und den Mut unbekannte Wege zu gehen.

Viel Freude beim Lesen!

Mit besten Grüßen
Ihr

Christoph Simon

Vorsitzender des Kreisjugendrings



NAME: **Simon**
 VORNAME: **Christoph**
 GEBURTSJAHR: 1994
 WOHNORT: Gerolzhofen
 DELEGATION: Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
 BERUF: Verwaltungsbeamter
 FUNKTION IM KJR: **Vorsitzender**
 AKTIV IM KJR: seit 2015
 KONTAKT: christoph.simon@kjr-sw.de



NAME: **Hartmann**
 VORNAME: **Saskia**
 GEBURTSJAHR: 1985
 WOHNORT: Schweinfurt
 DELEGATION: Johanniter-Jugend
 BERUF: Kinderschutzfachkraft INSOFA
 FUNKTION IM KJR: **Beisitzerin**
 AKTIV IM KJR: seit 2019



NAME: **Kroll**
 VORNAME: **Anna**
 GEBURTSJAHR: 1988
 DELEGATION: DGB Jugend Unterfranken
 BERUF: Jugendsekretärin im DGB
 FUNKTION IM KJR: **Beisitzerin**
 AKTIV IM KJR: 2017 bis Mai 2020



NAME: **Genheimer-Haut**
 VORNAME: **Frank**
 GEBURTSJAHR: 1979
 WOHNORT: Ebenhausen
 DELEGATION: Jugendfeuerwehr
 BERUF: Mitarbeiter im Außendienst
 FUNKTION IM KJR: **Beisitzer**
 AKTIV IM KJR: seit 2015



NAME: **Kneuer**
 VORNAME: **Mario**
 GEBURTSJAHR: 1996
 WOHNORT: Bergrheinfeld
 DELEGATION: Bayerische Schützenjugend
 BERUF: Bautechniker
 FUNKTION IM KJR: **stellv. Vorsitzender**
 AKTIV IM KJR: seit 2015



NAME: **Gill**
 VORNAME: **Justin**
 GEBURTSJAHR: 1998
 DELEGATION: Jugendfeuerwehr
 BERUF: Bundeswehr und Geschäftsführer und Inhaber der Firma Gill dream-cars GbR
 FUNKTION IM KJR: **Beisitzer**
 AKTIV IM KJR: seit 2019



NAME: **Palm**
 VORNAME: **Felix**
 GEBURTSJAHR: 1992
 WOHNORT: Würzburg
 DELEGATION: Evangelische Jugend
 BERUF: Elektriker
 FUNKTION IM KJR: **Beisitzer**
 AKTIV IM KJR: seit 2019

Grundlage für eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands sind regelmäßige Treffen und eine offene Kommunikation mit regem Meinungsaustausch. Im Jahr 2019 fanden insgesamt sieben Vorstandssitzungen statt. Der Vorsitzende bereitet gemeinsam mit der Geschäftsführerin die Sitzungen vor und stellt die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung. Dort werden die wichtigen Themen zwischen den Vollversammlungen besprochen und die strategischen Überlegungen für den Jugendring weitergedacht. Manchmal behandelt der Vorstand auch Zuschussanträge und entscheidet letztendlich über die endgültige Bewilligung oder Ablehnung. Aber als wichtigste Aufgabe unterstützt der Vorstand bei der Erledigung sämtlicher Aufgaben (z. B. Beratungen), nimmt Vertretungsaufgaben wahr und hält Kontakt zu den Verantwortlichen vor Ort.

NEUE GRUNDLAGEN

Vorstandsarbeit

Neuwahlen im Frühjahr

Bei der Frühjahrs-Vollversammlung am 03.04.2019 fanden die regulären Wahlen für den KJR-Vorstand statt. Im Amt bestätigt wurden der Vorsitzende Christoph Simon (Dt. Pfadfinderschaft St. Georg), stellvertretender Vorsitzender Mario Kneuer (Bayerische Sportschützenjugend) und die Beisitzenden Anna-Katrin Kroll (DGB-Jugend) und Frank Genheimer-Haut (Jugendfeuerwehr). Neu in den Vorstand wurden Saskia Hartmann (Johanniter-Jugend) und Felix Palm (Evangelische Jugend) gewählt. In der Herbst-Vollversammlung am 12.11.2019 konnte durch die Wahl von Justin Gill (Jugendfeuerwehr) das 7-köpfige Vorstandsteam komplettiert werden. Nadine Bechmann, Marco Triest und Michael Hazelton standen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung bzw. konnten nicht mehr in den Vorstand gewählt werden. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden neben dem ausgesprochenen Dank in der Vollversammlung noch gesondert verabschiedet.

STECKBRIEFE

Der Vorstand

Regelmäßige Vorstandssitzungen

Je nach Tagesordnung dauerten die sieben Vorstandssitzungen zwischen eineinhalb und drei Stunden. An den nicht-öffentlichen Sitzungen nimmt die ▶

Geschäftsführerin beratend teil. Regelmäßige Themen sind neben Zuschussangelegenheiten, vor allem die Reflexion und Vorbereitung von Freizeiten, Aktionen und Veranstaltungen. Zudem kann der Vorstand Gäste einladen. Im Jahr 2019 besuchte Christian Starodub vom Stadtjugendring (SJR) eine Sitzung. Der Austausch mit dem Stadtjugendring ist sehr wichtig, so dass auch Christoph Simon im Jahr 2019 eine Vorstandssitzung des SJR Schweinfurt besuchte.

Grundlagenvertrag

Mit der Herbstvollversammlung 2017 beschlossen die Delegierten die Ausgestaltung eines Grundlagenvertrags mit dem Landkreis Schweinfurt. Am 16.12.2019 wurde dieser nach einem intensiven und guten Prozess zwischen KJR und Landkreis durch die Unterschriftsleistung von Christoph Simon und Landrat Florian Töpfer abgeschlossen. Bis dahin meisterte der Vorstand im Jahr 2019 noch einen großen Arbeitsanfall. Unter anderem fand vom 10.05.2019 bis 11.05.2019 in Miltenberg ein Klausurwochenende mit Gerhard Engel (Präsident des Bayerischen Jugendrings von 1989 bis 2001) statt. Weiterhin fanden zwei Abstimmungsgespräche zwischen der KJR-Gruppe, bestehend aus Christoph Simon (DPSG und KJR), Sabrina Leske (KJR), Anna-Katrin Kroll (DGB-Jugend und KJR) und Sebastian Bauer (BSJ), sowie den Vertretenden des Landkreises (Udo Schmitt, Daniela Haupt und Bettina Stampf) statt. Matthias Kreß (BSJ) verfasste die Protokolle zu den Sitzungen. Darüber hinaus gab es noch Gespräche zwischen dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden, mit dem Landrat bzw. dem Jugendamtsleiter sowie dem Bayerischen Jugendring.

Arbeitsgruppe „Partizipation und Politische Bildung“

Im Jahr 2018 wurde die Arbeitsgruppe vom Vorstand eingesetzt. Hintergrund war das Projekt „Wir müssen reden!“ in der Zeit vom 01.02.2018 bis 31.12.2018. Dieses Projekt konnte durch eine Weiterentwicklung bis 31.12.2019 verlängert werden. Das Projekt wurde weiterhin von Melissa Voll im Umfang von 12 Stunden/Woche hauptamtlich betreut. Die Finanzierung erfolgte neben eigenen Haushaltsmitteln vor allem aus Geldern des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Jugendrings, sowie der Aktion Mensch, der Doris-Wuppermann-Stiftung und der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge.

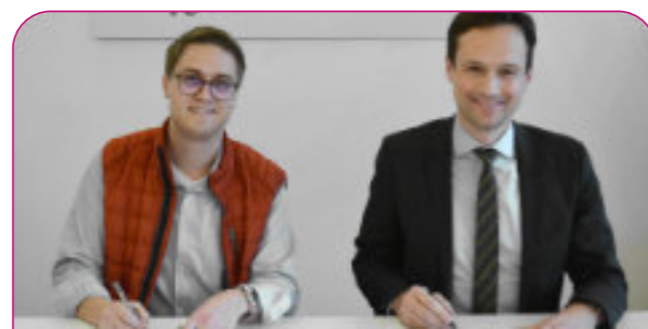
Die aus Anna-Katrin Kroll, Mike Hazelton, Sabrina Leske, Melissa Voll und Christoph Simon bestehende Arbeitsgruppe tagte zwei Mal im Jahr 2019 und löste sich mit der Beendigung des Projekts zum 31.12.2019 auf. Wichtigste Ergebnisse waren unter anderem die Veranstaltungen mit dem Nazi-Aussteiger Manuel Bauer, der beispielsweise vor Verantwortlichen in der Jugendarbeit referierte, aber auch vor Schülerinnen und Schülern. Zudem entwickelte man im Jahr 2019 ein jugendpolitisches Programm für die Wahlperiode 2020 bis 2026, welches an die politisch Verantwortlichen, sowie an Jugendliche und junge Erwachsene übersandt wurde.

Aufgrund des Umzugs des KJR nach Sennfeld und die Neuerungen des Grundlagenvertrags wurde das erfolgreiche Projekt nicht weitergeführt.

Jahresplanung 2020

Am 20.07.2019 lud die Einzelpersonlichkeit Doris Neuhoff den Vorstand nach Schwanfeld ein. Wichtig war dem Vorstand bei der Planung für das Jahr 2020, dass die Themen junger Menschen eine wichtige Rolle bei den Kommunalwahlen 2020 einnehmen. Die Kommunalpolitik hat wichtige Auswirkungen auf das unmittelbare Lebensumfeld von jungen Menschen. Aufgabe des Jugendrings ist es Sprachrohr aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sein, um so deren jugendpolitische Interessen zu vertreten. Weiterhin setzte man bei den Freizeiten auf bewährte Aktionen und neue Angebote, wie z. B. das Kooperationsprojekt mit der Jugendhilfeeinrichtung „Maria Schutz“ in Grafenrheinfeld.

Vorstand und Geschäftsstelle waren im Jahr 2019 gleichermaßen mit Arbeit ausgelastet. Die Suche nach neuen geeigneten Räumen für das neue Domizil des Jugendrings im Landkreis oder die erfolgreiche Suche nach einer neuen Verwaltungskraft sind nur zwei von vielen Aufgaben, die gemeistert wurden. Auch der Wechsel im Vorstand führte zu neuen Meinungen und frischer Motivation. Alle Akteure im Jugendring verstehen sich als Teamspieler und sehen die Verbände und jungen Menschen als wichtigste Bausteine eines Jugendrings. ■



Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für die Mitgliedsorganisationen und alle Kinder und Jugendlichen im Landkreis Schweinfurt bei Fragen rund um die Jugend- und Verbandsarbeit. Insbesondere die fachliche und organisatorische Beratung und Unterstützung der Jugendverbände bzw. Jugendleiter/innen gehören zu den Aufgaben der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. In der Geschäftsstelle laufen alle Fäden eines Jugendrings zusammen. Hier kümmern sich die Mitarbeiterinnen nicht nur um die Abwicklung und Pflege des umfangreichen Verleihangebots, sondern bearbeiten auch die vielen Zuschussanträge zur Förderung der Jugendarbeit vor Ort.

ANLAUFSTELLE

Die Geschäftsstelle

Weiterhin wird sich um die Durchführung (pädagogischer) Projekte gekümmert. Außerdem berät die Geschäftsstelle den Vorstand und setzt die Beschlüsse der Vollversammlungen und des Vorstands um.

Folgende Themen sind immer aktuell: Rechtliche Fragestellungen, Hilfestellung im Rahmen einer Satzungserstellung, Aufnahmeverfahren, Anfragen zu pädagogischen Inhalten, organisatorische und inhaltliche Planung von Maßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten, Mitwirkung an der Bauleitplanung als Träger öffentliche Belange, Vermittlung von weitergehenden Informationen, Referenten und anderen Fachstellen.

Landrat Florian Töpfer (rechts) und der Vorsitzende des Kreisjugendrings Christoph Simon bei der Unterzeichnung des Grundlagenvertrags, der künftig die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Schweinfurt und dem Kreisjugendring regelt. FOTO: UTA BAUMANN

Mitarbeiterinnen:



Sabrina Leske

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Arbeitsschwerpunkte: Leitung der Geschäftsstelle und Dienstbetrieb, Geschäftsführung des Vorstands, Beratung der Jugendverbände, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Zuschüsse. Entwicklung und Fortschreibung von Konzeptionen sowie die Durchführung, Vor- und Nachbereitung von Maßnahmen und Projekten.



Kirsten Brahms

VERWALTUNGSANGESTELLTE (SEIT 01.01.2020)

Bearbeitung von Zuschussanträgen, Telefonzentrale, Kassenleitung und Buchhaltung, Verleih, sonstige Büro-tätigkeiten



Alicia Eichinger

FH-PRAKTIKANTIN SOZIALE ARBEIT (01.03. BIS 05.09.2020)

Nachdem ich bereits als Betreuerin auf Ferienfreizeiten- und Aktionen tolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln konnte, möchte ich nun durch mein FH-Praktikum beim Kreisjugendring mehr über die dortige Arbeit eines Sozialarbeiters erfahren, beispielsweise durch die Teilnahme an Veranstaltungen oder die Konzeption und Durchführung von Projekten.

Im vergangenen Jahr haben Marion Hahn als langjährige Verwaltungsangestellte und Melissa Voll als pädagogische Mitarbeiterin ihre Tätigkeit beim Kreisjugendring beendet. Beiden Mitarbeiterinnen danken wir sehr herzlich für die Mitarbeit und wünschen ihnen privat und beruflich alles erdenklich Gute. ■

Aufgabe des Kreisjugendrings Schweinfurt (KJR) ist unter anderem die Interessensvertretung von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen im Landkreis Schweinfurt. Ziel ist vor allem die Rahmenbedingungen für junge Menschen und die der in der Jugendarbeit Tätigen zu verbessern. Zudem soll die Jugendarbeit vor Ort gestärkt und verbessert werden. Die Satzung des Bayerischen Jugendrings weist dem Vorstand und dem Vorsitzenden besondere Aufgaben zu. Insbesondere der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende vertreten den Kreisjugendring gegenüber der Öffentlichkeit, anderen Stellen, den politisch Verantwortlichen, auf anderen Ebenen, in Gremien und bei den Vereinen und Verbänden.

Im Jahr 2019 wurden in der Regel die Vertretungsaufgaben vom Vorsitzenden Christoph Simon wahrgenommen. Bei Verhinderung wurde, soweit möglich, die Vertretung von dem stellvertretenden Vorsitzenden Mario Kneuer übernommen.

Bezirksjugendring Unterfranken und Bayerischer Jugendring

Bei den Vollversammlungen des Bezirksjugendrings Unterfranken (BezJR) hat der KJR jeweils eine Stimme. Im Jahr 2019 fanden zwei Sitzungen statt bei denen der Vorsitzende das Vertretungsrecht wahrnahm. Im Vordergrund stehen zwar die zu fassenden Beschlüsse, doch es standen unter anderem auch Neuwahlen des Vorstandes an. Im Frühjahr wurde die Vorstandschaft neu besetzt, hier wurde die Vorsitzende Jennifer Wolpensinger (geborene Harde) in ihrem Amt bestätigt, als Stellvertreter ist Thomas Grimmer (Jugendfeuerwehr) gewählt worden. Für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren wählten die Delegierten der Vollversammlung erneut Sebastian Dietz (BDKJ) und Kardelen Yasarul (BDAJ). Neu im Vorstand sind Anna-Katrin Kroll (DGB-Jugend/KJR Schweinfurt), Mirjam Schneider (Fastnachtjugend/KJR Würzburg) und Jonas Müller (DPSG).

Zudem bietet der BezJR je einmal im Jahr eine Tagung für die unterfränkischen Jugendring-Vorsitzenden und die Geschäftsführer an. Diese Veranstaltung ist vor allem zum gegenseitigen Informationsaustausch der Vorsitzenden bzw. der Geschäftsführer untereinander sowie um Neuigkeiten aus der Landes- und Bezirksebene zu erhalten. Im Oktober fand eine gemeinsame Arbeitstagung für Vorsitzende und Geschäftsführer beim BezJR statt. Christoph Simon und Sabrina Leske

erfuhren dieses Jahr - neben neuen Informationen - viel über die Öffentlichkeitsarbeit speziell für Jugendringe.

INTERESSENVERTRETUNG UND MEHR

Aufgaben des KJR

Der BJR veranstaltete im Jahr 2019 ein Netzwerktreffen für alle Vorsitzende der Kreis-/Stadtjugendringe, zu der alle Jugendringsvorsitzenden aus ganz Bayern eingeladen waren. Hier hat uns der Vorsitzende bei der Tagung in Nürnberg vertreten.

Politik und Ausschuss für Jugend und Familie

Andreas Müller wurde im Jahr 2014 für die Zeit bis zu den nächsten Kommunalwahlen in 2020 zum stimmberechtigten Mitglied des Ausschusses für Jugend und Familie des Landkreises Schweinfurt gewählt. Er ist damit bis zum Ablauf der Wahlperiode an wichtigen Entscheidungen für die Jugendarbeit im Landkreis beteiligt. Kraft Amtes ist Christoph Simon als KJR-Vorsitzender automatisch beratendes Mitglied dieses Ausschusses. Ingo Göllner ist Einzelpersonlichkeit des KJR und gewähltes Mitglied des Kreistags. Seine Fraktion hat ihn als stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss für Jugend und Familie entsandt.

Zudem ist der direkte und persönliche Kontakt zu Landrat Florian Töpfer sehr wichtig, so dass Herr Töpfer nicht nur zu den Vollversammlungen des KJR eingeladen wird, sondern er auch persönliche Gespräche außerhalb der Gremiensitzungen mit dem Vorstand führt.

Außerdem führte man im Jahr 2019 zwecks des Grundlagenvertrags einen noch intensiveren Austausch mit dem Landkreis und den politisch Aktiven. Die Gespräche dienten nicht nur dem Austausch und gegenseitigem Verständnis, sondern auch der Vorstellung der Jugendarbeit im Landkreis. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal ausdrücklich bei allen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern, Fraktionen und Verantwortlichen in der Kreispolitik, die uns so freundlich empfangen haben und die uns und der Jugendarbeit im Landkreis verbunden sind.

Vor allem möchten wir uns bei allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Prozess des Grundlagenvertrags bedanken. Hierzu zählen auch die Mitarbeitenden im Landratsamt, welche von Verwaltungsseite aus stets für eine sorgsame und gute Vorbereitung sorgten, allen voran Herrn Abteilungsleiter Kilian Kaschkat, sowie Herrn Udo Schmitt und Frau Daniela Haupt vom Amt für Jugend und Familie.

LEADER – Lokale Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.

Die Lokale Aktionsgruppe Schweinfurter Land ist ein eingetragener Verein zur Umsetzung des LEADER-Förderprogramms der Europäischen Union und des Freistaats Bayern zur Förderung des ländlichen Raums. Ansatzpunkt der Förderung ist das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, die eigenständige Ideen für die Entwicklung ihres Ortes machen. Im Lenkungsausschuss und der Mitgliederversammlung entscheiden die stimmberechtigten Mitglieder aus Politik und Gesellschaft über die Verwendung. Hier ist der KJR durch den jeweiligen Vorsitzenden Mitglied mit Stimmrecht und unterstützt somit eine nachhaltige Entwicklung im Landkreis Schweinfurt vor allem aus der Sichtweise junger Menschen. In der Mitgliederversammlung 2019 wurde der KJR erneut in den Lenkungsausschuss gewählt.

Landratsamt und Kommunale Jugendarbeit

Neben Gesprächen mit dem Landrat als Behördenleiter bestand reger Austausch mit dem Abteilungsleiter für Jugend, Soziales und Gesundheit, Herrn Kilian Kaschkat, und dem Jugendamtsleiter, Herrn Udo Schmitt.

Nachdem die Kommunale Jugendarbeit (KOJA) des Landkreises und Teile des Jugendamtes ebenfalls Angebote für junge Menschen haben, ist eine Abstimmung unerlässlich und allen Beteiligten auch sehr wichtig. Durch die bisher räumliche Nähe der KJR-Geschäftsstelle und der KOJA wurde dies in aller Regel auf Arbeitsebene besprochen.

Vereine und Verbände

Ein guter und direkter Draht zu den Jugendvereinen und -verbänden ist dem KJR sehr wichtig. Zwar nehmen die Delegierten zwei Mal im Jahr an den Vollversammlungen teil, doch dieser Kontakt ist dem Vorstand

ausdrücklich zu wenig. Ziel kann es aber nicht sein, dass immer mehr zentrale Veranstaltungen angeboten werden, die als Verpflichtung angesehen werden, sondern der Kontakt vor Ort muss verstärkt werden. Im Jahr 2019 wurden deshalb - soweit möglich - die verschiedensten Verbandsversammlungen vom Vorstand besucht, um so den Kontakt zu stärken. Der KJR wird allerdings nur dann die Verbände besuchen, wenn er auch eingeladen wird. Auf Einladungen freut sich die Vorstandschaft immer wieder gerne.

Gut angenommen werden bedarfsorientierte Zuschusseminare auf Wunsch der Vereine und Verbände. Genau das ist auch Ansatzpunkt des Jugendrings. Gerne bietet der KJR Unterstützung vor Ort an. Hierzu besuchen einzelne Vorstandsmitglieder Versammlungen oder Veranstaltungen in den Orten des Landkreises. So wird sichergestellt, dass der Vorstand immer die aktuellen Probleme und Schwierigkeiten erkennt und dem gesteuert kann.

Stadtjugendring Schweinfurt

Wichtig ist dem Vorstand ein reger und guter Austausch auch mit dem benachbarten Stadtjugendring (SJR) Schweinfurt. Bei aller Unterschiedlichkeit der Verhältnisse von Stadt und Land ist eine Zusammenarbeit bei manchen Themen gewinnbringend für beide Jugendringe und vor allem für die Sache. Als ständiger Gast besuchen die Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden die jeweils anderen Vollversammlungen. Zusätzlich dazu fand 2019 ein gegenseitiger Besuch der Vorstandssitzungen statt.

Bildungsregion Stadt und Landkreis Schweinfurt

Im Jahr 2018 wurde von Stadt und Landkreis Schweinfurt der Prozess einer gemeinsamen Bildungsregion gestartet. Ziel der Bildungsregion ist u. a. die Vernetzung aller Akteure in der Bildungsarbeit. Um die einzelnen Themenfelder zu bearbeiten wurden sechs Arbeitsgruppen (sog. „Säulen“) gegründet. Der KJR Schweinfurt brachte sich im Bereich „Bürgergesellschaft stärken und entwickeln“ ein. Hier fanden in den Jahren 2018 und 2019 diverse Treffen statt. Ziel des KJR war vor allem die Vernetzung von Schule und Jugendarbeit voranzubringen. Für den KJR waren Christoph Simon, Mario Kneuer und Sabrina Leske ständige Mitglieder der Arbeitsgruppe. ■



Die jugendpolitische Interessenvertretung auf kommunaler Ebene ist für uns als Kreisjugendring ein dauerhaftes Thema und von großer Bedeutung. Denn auf kommunaler Ebene werden nicht nur die Förderrichtlinien für die Jugendverbände vor Ort verhandelt. Viele politische Entscheidungen, die den Alltag und das direkte Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen betreffen, werden ebenfalls auf kommunaler Ebene getroffen: öffentlicher Nahverkehr, öffentliche Infrastruktur, Städtebau aber auch Angebote der Jugendarbeit. Jugendverbandsinteressen vertreten sich nicht von allein. Wichtig ist daher, dass Jugendverbände gerade auch im Landkreis für die Interessen junger Menschen streiten. Uns kommt hierbei eine tragende Rolle zu, denn als Arbeitsgemeinschaft der vor Ort aktiven Jugendverbände bieten wir die Struktur, um eure Interessen zu bündeln und diese mit vereinter Stimme zu vertreten.

WAS UNS BEWEGT

Jugendpolitik

Der Jugend eine Stimme geben

Im Landkreis Schweinfurt leben ca. 17.200 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und knapp 30.000 junge Menschen von 0 bis 27 Jahren. Aufgabe des Kreisjugendrings als öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe ist die jugendpolitische Interessenvertretung dieser Gruppe, die ihre Meinung bei Wahlen nur eingeschränkt äußern kann. Bei der anstehenden Kommunalwahl 2020 haben die Jugendlichen anders als bei einer Bundestags- oder Landtagswahl die Möglichkeit, Politik quasi „vor der Haustüre“ zu erfahren und zu erleben. Dies bietet die einmalige Gelegenheit, Themen junger Menschen aufzugreifen und an die Kandidatinnen und Kandidaten politischer Mandate im Landkreis heranzutragen.

Aus diesem Grund hat sich der Vorstand des Kreisjugendrings in seiner Klausur dazu entschlossen ein jugendpolitisches Forderungspapier für die Kommunalwahl im März 2020 zu entwickeln. Dazu hat der Vorstand einige Themenvorschläge herausgesucht, welche entweder junge Menschen im Landkreis Schweinfurt aktuell unmittelbar betreffen oder zumindest mittelbare Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von

Kindern und Jugendlichen haben. Um die Kinder und Jugendlichen im Landkreis aber aktiv in die Themensetzung und Forderungsfindung mit einzubeziehen, haben wir diese vor gefilterten Themen an die Verbände gegeben, mit der Bitte sie gemeinsam mit den Jugendlichen zu besprechen und deren Sichtweisen, Forderungen zu diesen oder auch neuen Themen an uns zurückzuspielen. Aus allen diesen Rückmeldungen ist am Ende ein kommunalpolitisches Jugendprogramm mit elf Jugend Themen für den Landkreis Schweinfurt entstanden. In diesem Forderungskatalog werden unter anderem Themen wie Mobilität, Jugendräume, Integration, Digitalisierung oder Wohnraum aus Sicht der Jugend Menschen angesprochen.

Ziel des Kreisjugendrings ist es, eine gute Themenpalette jugendpolitischer Inhalte zu haben um die an die Mandatsbewerberinnen- und Mandatsbewerber für die kommunalen Ämter (Landrat/Landrätin, Bürgermeister/innen, sowie Gemeinderats- und Kreistagsmitglieder) heranzutragen, um bestenfalls eine, wenn vielleicht auch nur teilweise Umsetzung zu erreichen.

Was jungen Menschen unter den Nägeln brennt

Neben der Ausarbeitung des Jugendprogramms haben wir gemeinsam mit dem SJR und dem KJR Würzburg noch die kommunalpolitische Kampagne „Komm red' mit!“ (gefördert durch den Bezirksjugendring Unterfranken) entwickelt. Denn um die jugendpolitischen Themen auch in die Öffentlichkeit zu tragen braucht es mehr als nur gute Argumente, um sichtbar zu werden. Denn Politiker setzen sich nicht irgendetwas zum Ziel. Sie versuchen, das umzusetzen, was ihren Wählerinnen und Wählern wichtig ist. Den aktuellen und den künftigen. Um das tun zu können, müssen sie wissen, was Bürger verschiedenster Couleur bewegt. Die Jugendlichen in der Region interessieren insbesondere vier große Themen: Sie möchten einen besseren Nahverkehr, mehr Engagement für Klimaschutz, effiziente Maßnahmen gegen „Hate Speech“ in den digitalen Medien und sie fordern Mitbestimmung ein.

Für die bevorstehende Kommunalwahl wollten wir gemeinsam die Chance wahrnehmen, das, was Jugendliche beschäftigt, an die Politik heranzutragen. Dafür haben wir vier kurze Videos und mehrere Postkarten und Socialmedia Kacheln produziert, die von uns bei öffentlichen Veranstaltungen zum Bsp. als Aufhänger gezeigt wurden, um sie dann in den Wochen vor der Wahl auf ▶

unseren Social Medialkanälen öffentlichkeitswirksam im Netz zu präsentieren.

Jugendpolitik zum Anfassen

Die Vollversammlung, ist das höchste Beschlussfassende Gremium im Jugendring und somit der größte Jugendpolitischer Weichengeber des Landkreises. Hier können die Vereine und Verbände Anträge stellen und so ihren Jugendpolitischen Forderungen und Wünschen Gehör verschaffen.

In der Herbstvollversammlung wurden den Delegierten die ersten Ergebnisse aus dem Leuchtturmprojekt „Komm' red mit“ gezeigt. Für den inhaltlichen Teil hat sich der KJR die beiden Landratskandidaten Lothar Zachmann (CSU) und Florian Töpfer (SPD) eingeladen. Mit den Videoclips nahmen beide Politiker Stellung zu Themen wie Mobilität, Mitbestimmung junger Menschen, Hass im Netz und dem Klimawandels. Unter Moderation von Manuela Schneider vom KJR Würzburg konnten die Kandidaten in kurzen Statements ihre Ansichten in Bezug auf die Themen dalagen. So bekamen die Delegierten einen ersten Eindruck was die Landratskandidaten von ihren wichtigen Themen halten und was sie für die Jugend Menschen im Landkreis tun möchten.

Zum Schluss erhielten die beiden Kandidaten noch das kommunalpolitische Jugendprogramm des KJR für die Wahlperiode 2020 bis 2026 überreicht. Unter dem Titel: „Ein Landkreis mit Zukunft?!“ soll es den Politikern auf Themen der Jugendlichen im Landkreis hinweisen. Aber damit die politische Arbeit des KJR Schweinfurt nicht getan. Die jugendpolitische Interessenvertretung beschäftigt uns eigentlich bei allem was wir tun und das Jugendprogramm wird uns dabei in den nächsten Jahren als Richtschnur dienen. In Gesprächen den regelmäßigen mit dem Landrat oder den Fraktionen, auf Veranstaltungen oder in Gesprächen mit Bürgermeistern werden wir immer wieder die Themen der Jugend aufs Tableau und zur Umsetzung drängen.

Wir müssen reden 2.0

Neben all den großartigen Projekten ging auch unser Projekt „Wir müssen reden!“ in eine neue Runde mit „Wir müssen reden! 2.0“ hat der KJR das erfolgreiche Vorjahresprojekt zum Thema Partizipation und politische Bildung in 2019 fortgeschrieben. Mit Themen wie demografischer Wandel und Jugendarbeit haben uns

ebenso beschäftigt wie mit dem Thema Rassismus und Rechtsextremismus. Bei mehreren Veranstaltungen, Seminaren und Schuleinsätzen konnten wir innerhalb des Projekts unterschiedliche Zielgruppen erreichen von Schüler*innen von Mittelschulen oder Gymnasien über Jugendleiter*inne von Mitgliedsverbänden bis hin zu breiten Öffentlichkeit war alles vertreten. Für unsere Jugendleiterschulungen konnten wir die Politikwissenschaftlerin Regina Renner gewinnen. Sie referierte zu Themen wie Demografie und Jugendarbeit und erarbeitete mit den Teilnehmer*innen Möglichkeiten, wie jugendpolitische Interessen umgesetzt werden können.

Hinsichtlich der Schulbausteine wurden die Projekttauge zum Thema Demokratie mittels eines Planspiels mit dem Titel „Wahlen“ gestaltet. Bei diesem hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, nach dem Grundsatz „learning by doing“ etwas über Politik, Parteien und demokratisches Handeln zu erfahren. Hierzu nahmen die Jugendlichen nach einer kurzen Vorstellungsrunde verschiedene Rollen ein. Neben unterschiedlichen Parteien gab es verschiedene Interessengruppen, beispielsweise aus dem Bereich der Wirtschaft oder Umwelt. Durch das Planspiel konnte die Funktionsweise von Politik und Demokratie für die Jugendlichen praxisorientiert erleb- und erfahrbar gemacht werden.

Für den Themenbaustein Rassismus hatten zwei Trainer*innen der Jugendbildungsstätte Unterfranken verschiedene Methoden und Spiele im Gepäck, um die Jugendlichen an die Themen Diskriminierung, Ausgrenzung, Miteinander, Kommunikation und Zivilcourage heranzuführen. Neben Rollenspielen, die die Ausgrenzung bestimmter Personengruppen und ihr Empfinden in dieser Situation thematisieren sollten, konnten die Jugendlichen über bestimmte vorgefertigte Aussagen diskutieren und selbst Stellung beziehen. Gerade die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und auch von eigenen Erfahrungen berichten zu dürfen, kam bei den Jugendlichen sehr gut an.

Zwei spannende Veranstaltungen konnten mit dem Nazi-Aussteiger Manuel Bauer stattfinden. Er berichtete den Schülern und den Jugendleitern über seinen Weg in den Rechtsextremismus, von Innenansichten und prägenden Erlebnissen in der rechten Szene und vom schwierigen Weg zu einem gemäßigten Leben in der Mitte der Gesellschaft. Ein solcher Werdegang eröffnet weitreichende und vielschichtige Innenansich-

ten des rechten Milieus. So erläutert er beispielsweise die Funktion von Musik für die Szene. Diese soll emotionale Bindungen aufbauen, indem sie jungen Menschen Identifikationsangebote liefert. Die Anwesenden werden auch mit dem ausgesprochen einfachen und mit Fehlern und Widersprüchen behafteten Weltbild konfrontiert, in dem sich die rechte Szene gedanklich bewegt. So werden neben politischen Gegnern vor allem Menschen mit so genannten animalischen („Dunkelhäutige und Nebenrassen“), amerikanischen oder jüdischen Verhaltensweisen kategorisch abgelehnt und bekämpft. Bauer zeigt Beispiele für verschiedene rechtsgerichtete Propagandaaktionen, bei denen die Geschlossenheit der Bewegung demonstriert oder Vertreter des demokratischen Systems verunglimpft werden sollen. Auch das äußere Erscheinungsbild wird vor Augen geführt. Ähnlich wie in der Musik hat sich das Spektrum beträchtlich erweitert. Waren in den 1990er Jahren Rechtsextreme noch an Glatzen, Bomberjacken und Springerstiefeln erkennbar, ist dies heutzutage bei weitem nicht mehr so einfach. Man passt sich äußerlich verschiedenen Milieus an, um zumindest nicht sofort als radikal aufzufallen. Dies gilt auch für Auftreten und Verhaltensweisen in der Gesellschaft. ■

Wir müssen reden 2.0

wurde folgendermaßen gefördert:

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
 Bayerischer Jugendring
 Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
 Aktion Mensch
 Doris Wuppermann Stiftung



Veranstalter und Organisatoren mit dem Referenten (von links): Johannes Pflaum, Christoph Simon (KJR Schweinfurt), die stellvertretende Schulleiterin Petra Sokol-Pemöller, Aussteiger Manuel Bauer sowie Sabrina Leske vom KJR Schweinfurt.

FOTO: CARINA PABST



Förderung des Ehrenamts

Juleica

Die Jugendleiter/in-Card ist ein Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Dieser Ausweis legitimiert gegenüber den Erziehungsberechtigten der minderjährigen Teilnehmenden in der Jugendarbeit und gegenüber staatlichen und nichtstaatlichen Stellen von denen Beratung und Hilfe angeboten wird. Grundlage der Ausstellung ist der Erwerb von umfangreichen (zum Teil pädagogischen) Kompetenzen in der Jugendarbeit. Zur Förderung der Jugendarbeit erhält man mit diesem Ausweis bei einigen Firmen, Geschäften, Unternehmen, Gemeinden, Behörden usw. einen Preisnachlass, z.B. ermäßigte Eintritte. Im Landkreis Schweinfurt gibt es darüber hinaus die Bayerische Ehrenamtskarte mit weiteren Ermäßigungsmöglichkeiten. Personen, die im Besitz einer gültigen Juleica sind, sind automatisch berechtigt, die Bayerische Ehrenamtskarte zu erhalten.

Für die Ausgabe der Juleica ist im Landkreis Schweinfurt der Kreisjugendring zuständig. Die Bayerische Ehrenamtskarte kann beim Landratsamt Schweinfurt – Amt für Soziales – beantragt werden.

Beim KJR Schweinfurt erhalten Jugendgruppen, die von Juleica-Inhabern betreut werden, überdies hinaus einen höheren Zuschuss pro Tag und Teilnehmer. Im Jahr 2019 konnten insgesamt 55 Juleicas verlängert und neu ausgestellt werden. Diesbezüglich veranstaltete der KJR wieder abwechslungsreiche Abend- und Tagesseminare, die sowohl für die Grundausbildung als auch zur Verlängerung der Juleica gut geeignet waren.

Bonusheft

Als Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz boten wir den Jugendleiterinnen und Jugendleitern im Landkreis Schweinfurt im Jahr 2019 wieder unseren JugendleiterInnen-Bonus an. Beantragen konnten ihn Juleica-Inhaber/innen mit Juleica-Nummer oder Jugendleiter/innen mit Bestätigung des Vereins ab 16 Jahren aus dem Landkreis Schweinfurt, die seit längerem (mindestens 2 Jahre) und regelmäßig Kinder und/oder Jugendliche betreuen.

Zur Auswahl standen mehrere attraktive Gutscheine im Wert von je 20,00 €. Im Jahr 2019 gab es 153 Antragsstellungen. Hiermit wurden aktiv die ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleiter unterstützt und die wertvolle Arbeit anerkannt.



Im Jahr 2019 konnte der Kreisjugendring Schweinfurt wieder zahlreiche Angebote zu verschiedenen Tagesfahrten, Freizeiten und sonstigen Aktionen für Kinder und Jugendliche in den Altersgruppen 6 bis 18 Jahren machen.

ELEKTRIZITÄT UND LAGERFEUER

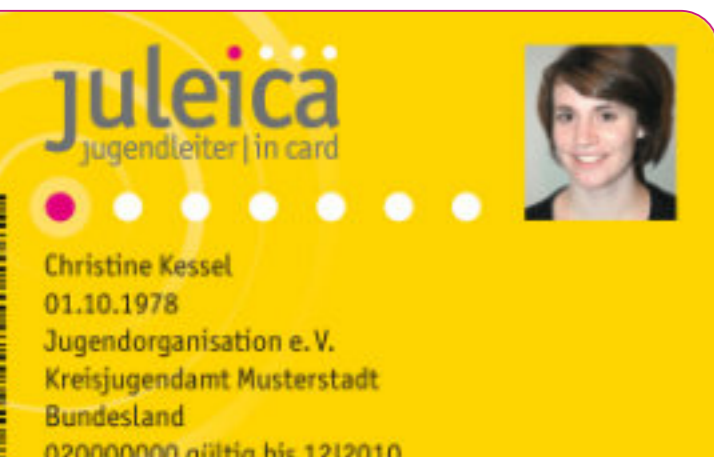
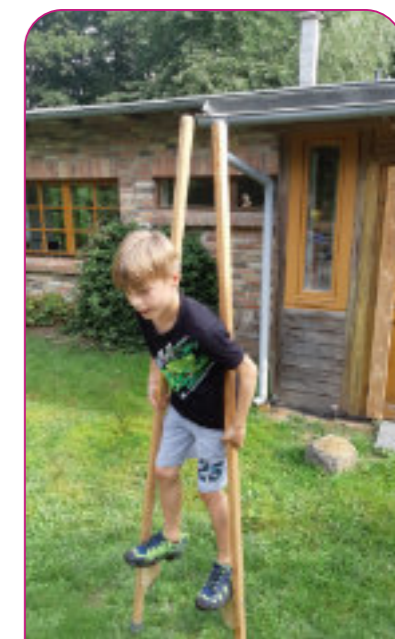
Fahrten, Freizeiten und Aktionen

Los ging es am 27.04.2019 mit den Forscherkids in der Feuerwehr Dittelbrunn. Hierbei konnten wieder alle Neugierigen ihrem Entdeckungsdrang nachgehen. Diese Aktivität gehört mittlerweile zum festen Bestandteil im KJR-Freizeitenkatalog und stand unter dem Motto „Elektrizität“.

Neu im Programm war im letzten Jahr ein Besuch der Wasserkuppe. Der Tag begann mit dem Klettergartenbesuch, indem wir uns in schwindelerregender Höhe befanden. In den Baumwipfeln mit wechselnden Schwierigkeitsgraden war für jeden etwas dabei. Am Nachmittag besuchten wir dann die Sommerrodelbahn. Sicherlich für viele Teilnehmer ein unvergesslicher Tag.

Highlight im Jahr 2019 war die Ostseefreizeit in Wendelsdorf. Hier war neben einem breiten Rahmenprogramm, bestehend aus Lagerfeuer sowie zahlreichen Spielen natürlich auch der Strand der Ostsee ein Spaßfaktor. Außerdem bot die Unterkunft einen riesigen Garten mit altem Baumbestand, einer Streuobstwiese, Spielplatz und einem umgebauten Bauwagen zum Verweilen ein.

Der Herbst stand unter dem Motto Social Media. Das Angebot der Social-Media-Dienste wächst immer weiter und Jugendliche lieben es, Teil der Online-Communities zu sein. Chatten, liken, sharen und posten gehört mittlerweile zum Alltag dazu. Kommuniziert wird über Bilder, Videos, Sprachnachrichten und Musik. Doch ist diese neue Form der Unterhaltung völlig harmlos? Was muss ich bei meinen Privatsphären- und Kontoeinstellungen beachten? Wie sicher sind meine Daten im Netz? Wie vermeide ich peinliche Social Media Fails? Alle diese Fragen konnten wir gemeinsam mit den Jugendlichen und einem Referenten beantworten. ■



Der Kreisjugendring Schweinfurt ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände im Landkreis Schweinfurt. Er vertritt die Anliegen und Interessen von insgesamt 19 Jugendorganisationen und aller jungen Menschen im Landkreis.

Mitgliedsverbände

IM KREISJUGENDRING SCHWEINFURT

Die KJR-Vollversammlung setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Verband	Vertretungsrechte	
Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a) der BJR-Satzung	Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1
	DLRG-Jugend Bayern	2
	Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern	2
	Malteser-Jugend	2
	Johanniter-Jugend	2
	THW-Jugend	1
	Nordbayerische Bläserjugend	2
	Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	2
	Bayerischer Rassegeflügelzüchter	2
Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung	Bayerische Sportjugend im BLSV	4
	Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	4
	Evangelische Jugend in Bayern	4
	Gewerkschaftsjugend im DGB	4
Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung	Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.	3
	Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	3
	Bayerisches Jugendrotkreuz	3
	Bayerische Schützenjugend	3
Delegierte des Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung	Bund Deutscher Karneval-Jugend	1
	Dachverband klein (DPSG, VCP)	3
Gesamt	48	



Kleinbus (9-Sitzer) Ford Transit Diesel



Rollende Spielkiste

Kleinbus
Ford Transit Diesel

DISCOPAKET UND ROLLENDE SPIELEKISTE

Das Verleihangebot

Hüpfburg

(im KFZ-Anhänger)



2 Funkmikrofone im Set



2 Outdoor-Spielesets

(Erdball, Fallschirm, Hüpf-säcke, Stelzen, Rondolo, Raupen, Grasski, Pedalos, Hula-Hoop-Reifen, Hüpfball, Hüpfkuh, Hüpfseile, Ziehtau)



1 Indoor-Spieleset

Mega-4-Gewinnt, Spielteppich Mensch-ärgere-dich-nicht, Spielteppich Twister, Riesenmikado, Riesen Wackelturm, Fallschirm mit Zubehör, Riesen-Memory, Kegelsset



Buttonmaschine groß (Ø 56 mm)
Mindestabnahme 25 Stück



Buttonmaschine klein (Ø 37 mm)
Mindestabnahme 25 Stück



Schminkkoffer



Wasserrutsche



2 Bistro-Stehtische



Glücksrad



Kulturkiste oder Saftkiste

Methodentasche zu 100% Ich
Thementasche zur Prävention sexualisierter Gewalt



Allgemeine Verleihbedingungen:

Das Material wird nur zum Zwecke der Jugendarbeit verliehen. Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen ist uns die Vermietung an Handel, Gewerbe und privat untersagt.

Reservierungen sind maximal ein Jahr im Voraus möglich und werden mit Rücksendung des Leihvertrags gültig. Der KJR behält sich ein Eigennutzungsrecht bis zum 01.01. des laufenden Jahres vor.

Stornierungskosten: Bei einer Stornierung innerhalb von 30 bis 15 Tagen vor dem Entleihtermin fallen 25%, innerhalb von 14 Tagen 50% der kalkulierten Entleihkosten aufgrund des Leihvertrags an.

Der Entleiher muss über die notwendigen Bedienungskenntnisse für das Leihgerät und Zubehör verfügen. Er garantiert sowohl einen fachgerechten Transport als auch einen fachgerechten Betrieb und den sorgfältigen Umgang mit dem Leihgerät.

Der Entleiher haftet für den Verlust sowie für alle Schäden und Defekte, die während der Leihzeit durch unsachgemäßen Gebrauch an Geräten und Zubehör entstehen. Der Entleiher ist verpflichtet, Schäden und Verluste bei der Rückgabe des Leihmaterials unaufgefordert mitzuteilen.

Die Abholung und Rückgabe des Leihmaterials erfolgt, soweit nicht anders vereinbart, beim Kreisjugendring Schweinfurt. Die Abholung und Rückgabe ist grundsätzlich am Werktag davor bzw. danach möglich.

Verleihpreis:

für alle Geräte außer Kleinbus, Hüpfinsel und Rollender Spielkiste gilt: Zur Berechnung zählt jeder Tag der Leihzeit, wobei Abhol- und Rückgabetag als ein Tag gerechnet werden,

als Wochenendpreis werden grundsätzlich 3 Leihstage berechnet. An Wochenenden angrenzende Feiertage werden nicht berechnet.

für den Kleinbus, die Hüpfinsel und die Rollende Spielkiste gilt: Zur Berechnung zählt jeder Einsatz- und Nutzungstag. Die Abholung und Rückgabe ist grundsätzlich am Werktag davor bzw. danach möglich.

Der Kreisjugendring (KJR) Schweinfurt hat einen neuen Neunsitzer in seinem Fuhrpark. Ab sofort fährt ein Opel Movano durch die Region und ist unterwegs in Sachen Jugendarbeit. Realisiert werden konnte der Fahrtenbus durch das finanzielle Engagement des Autohauses Dietz, des Kreisjugendrings und der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge. Mit einer Spende im fünfstelligen Bereich aus Mitteln des PS-Sparen und Gewinnens war die Sparkasse maßgeblich an der Neanschaffung beteiligt.



Die Mitglieder des Vorstands und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings sagen herzlich „Danke“ an:

die unzähligen Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die vielen namenlosen Betreuerinnen und Betreuer und alle anderen, die in der Jugendarbeit vor Ort Verantwortung übernehmen

die Teilnehmenden der Freizeiten und Angebote des Jugendrings und der Verbände

die Delegierten der Vereine und Verbände

die Referentinnen und Referenten unserer Seminare

Herrn Landrat Florian Töpfer (auch als Einzelpersonlichkeit des KJR) mit seinen Stellvertretern Frau Christine Bender und Herrn Peter Seifert

die weiteren Einzelpersonlichkeiten Frau Doris Neuhoff, Herrn Andreas Müller und Herrn Ingo Göllner

die Kassenprüfer Frau Christa Dünisch, Herr Andreas Müller und Herr Ingo Göllner

unseren Materialwart, Herrn Ludwig Stark

unseren Systemadministrator, Herrn Christian Kiesel

die Mitglieder des Kreistags, der Fraktionen und des Ausschusses für Jugend und Familie

die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis Schweinfurt und die anderen in der Kommunalpolitik Verantwortlichen

Herrn Abteilungsleiter Kilian Kaschkat und Herrn Jugendamtsleiter Udo Schmitt

die EDV-Abteilung und das Personalamt des Landratsamtes Schweinfurt

die Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Schweinfurt

den Bayerischen Jugendring und den Bezirksjugendring Unterfranken

die Nachbarjugendringe

die Kooperationspartner des Kreisjugendrings

die Lokale Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.

die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge, sowie Sponsoren und sonstigen Zuwendungsgeber

das Landgericht, das Amtsgericht und die Staatsanwaltschaft Schweinfurt für die Zuwendungen aus Bußgeldern und Auflagen

die Lokalpresse

die Freiwilligenagentur GemeinSinn

die Volkshochschulen im Landkreis Schweinfurt

die Schulen des Landkreises und die Schulen im Landkreis Schweinfurt

das Autohaus Dietz in Ebern

ZU GUTER LETZT

Dankeschön



Impressum

Kreisjugendring Schweinfurt
Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR
vertreten durch den Vorsitzenden Christoph Simon
Felix-Wankel-Straße 3, 97526 Sennfeld

Gestaltung und Satz: Marcel Goldbach ● pluo.de